



Umfangreicher Umbau im Kaiserhof

Münster im Februar 2018 Mit Investitionen in Gesamthöhe von rund 1,5 Millionen Euro stärkt das Hotel Kaiserhof gegenüber dem neuen Münsteraner Hauptbahnhof seine Position als eines der ersten Häuser am Platze und wertet den Standort weiter auf. In der aktuellen Modernisierungsphase wurde eine ganze Etage mit 21 von insgesamt 100 Hotelzimmern in nur vier Wochen renoviert. Die ersten Gäste bezogen bereits Ende Januar die neuen Zimmer und bescheinigten den Gastgebern durch zahlreiches Feedback eine gelungene Renovierung.

Im Fokus der Neugestaltung lagen beste Qualität und guter Schlaf. Besonders die Qualität der Betten ist für Hotelgäste wichtig. Bequeme Boxspringbetten mit hochwertigen Matratzen, ein angenehmes Lichtkonzept sowie ausreichend Steckdosen für Smartphone, Laptop und Tablet spielten bei der Gestaltung daher eine übergeordnete Rolle. Alle Möbel, Stoffe und Farben stammen aus Münster und Westfalen. Entstanden sind klar strukturierte Zimmer mit Wohlgefühlcharakter und hohem Gästekomfort in warmen, angenehmen Farben. Die Firma Tenbrink, ein Münsterländer Spezialist für Hotelbau, fungierte als Generalunternehmer für Entwurf und Umsetzung und hielt die engen Zeitvorgaben ein. Bereits an vergangenen Umbaumaßnahmen war das Unternehmen beteiligt.

Blick auf den Münsteraner Hotelmarkt der Zukunft

Der Kaiserhof präsentiert sich als ansprechendes klassisch-modernes Stadthotel in der 4-Sterne-Superior-Kategorie, in dem die Tradition harmonisch mit der Moderne verbunden ist. Das Augenmerk liegt nicht nur auf der neuen Etage, sondern auf dem Kaiserhof als Ganzes, denn der Gast erlebt das Haus ebenfalls ganzheitlich: Zentrale Lage, Valet-Parking bei Anreise, öffentliche Gästebereiche, die sowohl ein einladendes Ambiente für gesellschaftliche Zusammentreffen als auch das Arbeiten bieten. Dazu wohnliche Zimmer, ein Wellnessbereich zum Abschalten sowie gute Küche und Gastlichkeit. „Mit der konsequenten Fortführung stetiger Modernisierungsmaßnahmen wie schon vor fast 20 Jahren von uns begonnen, erhalten wir das erreichte Niveau des Hauses und fokussieren uns auf die Herausforderungen, die auf uns zukommen werden. Der Kaiserhof hat als familiengeführtes Privathotel in Sachen Innovation und Investition in den vergangenen knapp 20 Jahren nie still gestanden“ erläutert Eigentümer Peter Cremer. Mit seiner



Frau Anne führte er das Hotel 15 Jahre persönlich und übergab es vor gut vier Jahren an Pächterfamilie Fenneberg.

Große Herausforderung für die Privathotellerie

Die Stadt Münster hat sich entschieden, künftig eine Vielzahl an Hotels in Münster neu entstehen zu lassen. Solch eine Hotel-Inflation ist auch in anderen Städten zu beobachten. Die zunehmende Konkurrenz am Münsteraner Hotelmarkt fordert die Unternehmer im Kaiserhof, frühzeitig Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. „Mit dem wachsenden Hotelmarkt muss auch Münster wachsen und weiterhin attraktiver Anziehungspunkt für Geschäfts- und Privatreisende sein. Mehr Kapazitäten z.B. für Kongresse zu schaffen ist jetzt eine Aufgabe der Stadt. Aktuelle Rahmenbedingungen wie der Rückgang von Übernachtungszahlen und durchschnittlicher Aufenthaltsdauer in Münster, Fachkräftemangel sowie behördliche Auflagen machen eine konsequente Unternehmens- und Kostensteuerung in unserem Hotel zwingend erforderlich“ erklärt Inhaber Kay Fenneberg. „Der Kaiserhof ist gut gerüstet. Wir stellen uns bereits jetzt für den Münsteraner Hotelmarkt der Zukunft auf und sorgen durch gezielte Maßnahmen dafür, dass der Kaiserhof ein First-Class-Hotel bleibt. Man muss sich dieses jedoch auch leisten wollen und können,“ so Inhaber Kay Fenneberg, der im fünften Jahr im Kaiserhof wirkt.

Hohes Investitionsvolumen

Insgesamt fließen in der Renovierungsphase von 2016 bis 2019 ca. 1,5 Millionen Euro in den kontinuierlichen Hotelumbau. Die gesamte Rückfassade wurde kürzlich saniert, inklusive Begrünung und nachhaltiger E-Tankstelle sowie neuer Empfangs-Lobby und öffentlicher Bar. Auf den aktuellen Umbau einer Etage folgt 2019 eine weitere.

Um künftig weiterhin sehr gut im Wettbewerb zu stehen und eines der besten Häuser der Stadt zu bleiben, haben sich Betreiber und Eigentümer frühzeitig entschlossen, künftig weiter für Hotelgäste zu investieren um den hohen 4-Sterne-Superior-Standard zu erhalten. Als Konsequenz daraus wird das gastronomische Angebot verändert. Es wird nicht mehr in die Sterneküche investiert, die hohe Subventionen erfordert. Das seit sechs Jahren mit einem Michelin-Stern ausgezeichnete Zweitrestaurant des Hauses „Gourmet 1895“ wird Anfang März geschlossen. Unverändert fortbestehen wird das vielseitige gastronomische Kerngeschäft mit dem Hauptrestaurant „Gabriel’s“



sowie den großen Bereichen Tagungen, Bankett und Catering. Dies ist genau das, was den Kaiserhof seit 123 Jahren auszeichnet. Gestärkt durch die traditionsreiche Vergangenheit, den aktuellen Maßnahmen und die vielseitige Ausrichtung des Hotels sieht man sich gut gerüstet für neue Herausforderungen.